



Kontakt:

Aachener Str.5
10713 Berlin
Fon: 030 / 8182 6885
Fax: 030 / 8182 6776
eMail: dgp@dgpalliativmedizin.de
Internet: www.dgpalliativmedizin.de

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 7.10.2010

Vorstandswechsel bei der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP): Im September wurde Prof. Dr. Friedemann Nauck, Direktor der Abteilung Palliativmedizin an der Universität Göttingen, zum neuen Präsidenten der DGP gewählt. An seiner Seite: Vizepräsidentin Martina Kern, Zentrum für Palliativmedizin am Malteser Krankenhaus Bonn, und Vizepräsident Prof. Dr. Raymond Voltz, Zentrum für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Köln. In die vierjährige Amtszeit von Altpräsident Prof. Dr. Christof Müller-Busch fiel u.v.a. die Aufnahme des Pflichtfachs Palliativmedizin in die ärztliche Approbationsordnung im Juni 2009.

Seit Gründung im Jahr 1994 ist es Anliegen der DGP, die Fortentwicklung der Palliativmedizin interdisziplinär und berufsgruppenübergreifend auf allen Ebenen zu fördern. Als eine wesentliche Herausforderung für die zukünftige Arbeit der wissenschaftlichen Fachgesellschaft hob der für zwei Jahre gewählte DGP-Präsident Nauck hervor: „Neben der Förderung von Wissenschaft und Forschung in den kommenden Jahren müssen sowohl die Qualität der Arbeit in der Palliativversorgung als auch die Qualitätssicherung gewährleistet werden, um diese auf hohem fachlichen und wissenschaftlich begleitetem Niveau weiter zu entwickeln.“

Wichtiges Thema bleiben die Rahmenbedingungen für die ambulante Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen, sowohl hinsichtlich der Umsetzung der spezialisierten (SAPV) als auch der allgemeinen ambulanten Palliativversorgung (AAPV). Darüber hinaus ist es Aufgabe der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin deutlich zu machen, dass die Palliativmedizin ein wesentlicher und notwendiger Bereich in der modernen Medizin der Zukunft sein wird.

Die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ konnte in gemeinsamer Trägerschaft der DGP, des DHPV und der Bundesärztekammer im September 2010 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die DGP wird sich dafür einsetzen, dass die in der Charta formulierten Ziele und Inhalte breite Unterstützung und Umsetzung in Gesellschaft und Gesundheitspolitik finden.

Rund 3500 Mitglieder bilden derzeit die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin. Das multiprofessionelle Verständnis von Palliativversorgung spiegelt sich in der Mitgliederstruktur der DGP wider: 60 Prozent kommen aus der Medizin, fast 30 Prozent aus der Pflege und insgesamt über zehn Prozent aus der Psychologie, der Seelsorge, den Sozial-Berufen, der Physiotherapie, der Pharmazie und zu wenigen auch aus der Rechtswissenschaft und der Medizinpädagogik. Zusammen mit Schriftführer, Schatzmeister und fünf Beisitzern besteht der Vorstand der DGP, welcher die drei Sektionen der Fachgesellschaft „Medizin“, „Pflege“ und „Weitere Professionen“ vertritt aus zehn Personen. Neu hinzugekommen sind Beisitzer Prof. Dr. Christoph Ostgathe, Erlangen, und Meike Schwermann, Münster.

<http://www.dgpalliativmedizin.de/>

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.

Präsident Prof. Dr. Friedemann Nauck
Vizepräsidenten Martina Kern, Prof. Dr. Raymond Voltz
Sekretär Dr. Hermann Ewald
Schatzmeister Dr. Bernd-Oliver Maier

Geschäftsführung Heiner Melching

Bankverbindung

Dresdner Bank Köln • BLZ 370 800 40 • Konto-Nr. 095 0223 300
IBAN DE86 3708 0040 0950 2233 00 SWIFT-BIC: DRES DE FF 370